Ausschreibungstext:

Oventrop thermische Ablaufsicherungen begrenzen die Wassertemperatur in Heizkesseln in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen für verschiedene Brennstoffe oder für feste Brennstoffe, die mit Warmwasserbereitern oder Durchlauferhitzern ausgestattet sind.

Sie entsprechen der DIN EN 14597 und können in Anlagen gemäß DIN EN 12828 bezüglich Festbrennstoffkesseln mit manueller Brennstoffzufuhr und Leistungen unter 100 kW eingesetzt werden.

Der Einbau der thermischen Ablaufsicherung ist bei Anlagen, in denen der Wärmeerzeuger mit Warmwasserbereitung ausgerüstet sein muss, zwingend vorgeschrieben.

Artikel-Nr.:	1354699

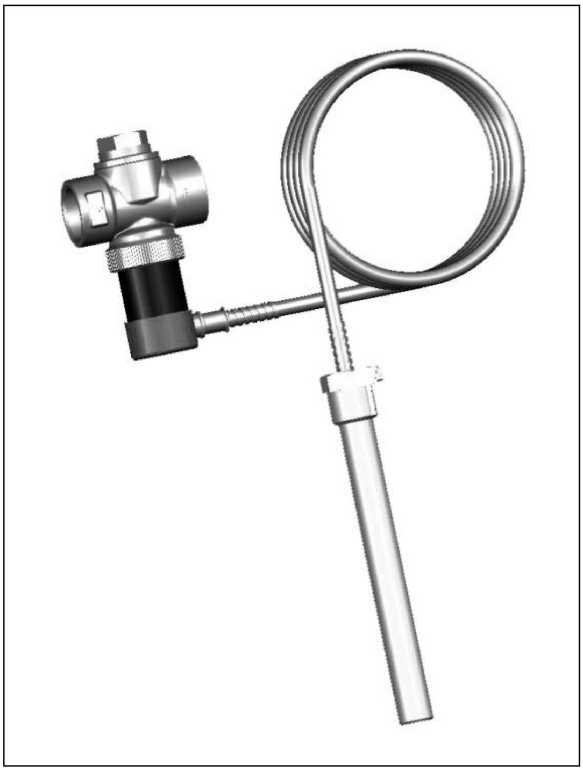
Technische Daten:

Betriebsüberdruck:	max. 10 bar
Betriebstemperatur:	max. 122 °C
Ansprechtemperatur:	ca. 95 °C
Temperaturbereich:	5 °C - 110 °C
Umgebungstemperatur:	max. 0 °C - 70 °C
Medium:	Wasser
Durchflussleistung:	2,05 m³/h bei ΔP 1 bar
Wirkungsweise (EN14597):	2 KP
PED Kategorie:	IV
Einbaulage:	beliebig
Kapillarrohrlänge	1,3 m
Anschlussgewinde:	
- Ventil	beidseitig Rp ¾
- Tauchhülse	G ½
Eintauchtiefe ab Sechskant	153 mm
Bauteilkennzeichen	TÜV.TH.797-13
DIN-Register-Nr.	TH 797

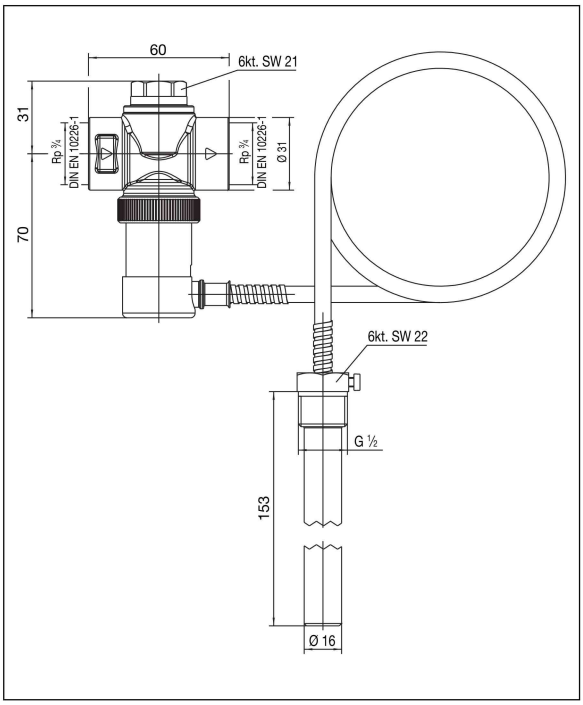
Funktion:

Die Oventrop thermische Ablaufsicherung ist als druckentlastetes Einsitzventil ausgeführt, das sich bei steigender Temperatur öffnet. Die Ansteuerung erfolgt über zwei voneinander unabhängig wirkende Temperaturweggeber. Die thermische Ablaufsicherung ist anlüftbar.

Das in den Trinkwassererwärmer einströmende Kaltwasser bewirkt eine indirekte Abkühlung des Kessels. Damit wird ein Überschreiten der max. zulässigen Temperatur von 115 °C verhindert.



Thermische Ablaufsicherung



Maße

Einbau und Montage:

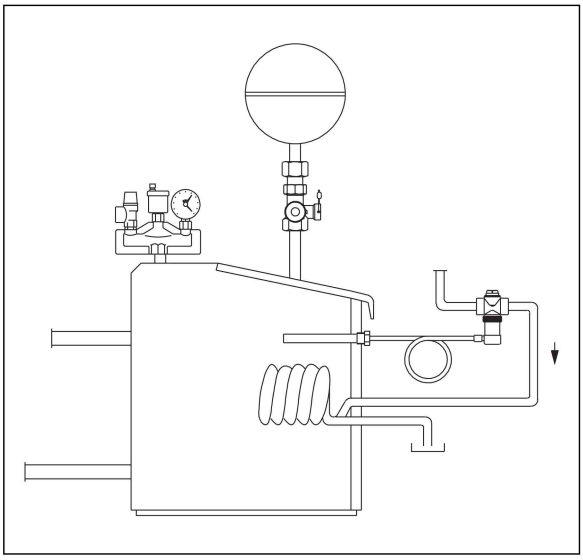
Die thermische Ablaufsicherung wird vorzugsweise in den Kaltwassereingang des Sicherheitswärmetauschers angeschlossen. Diese Installationsart schützt die Armatur vor Verschmutzung durch Kalkausfällung und ähnliche Effekte. Bei Kesseln, bei denen die Absicherung über den eingebauten, ungesteuerten Trinkwassererwärmer (TWE) erfolgt, ist die Armatur in den Warmwasserabgang einzubauen. Die Ein- und Auslaufleitung des Ventils muss min. DN20 ausgeführt sein. Vor der spannungsfreien Installation der Armatur muss die Rohrleitung sorgfältig durchgespült werden. Um eine einwandfreie Funktion dauerhaft zu gewährleisten, empfiehlt sich der Einbau eines Trinkwasserfilters. Funktionsstörungen lassen sich durch die richtige Platzierung der Armatur und sorgfältige Abklärung des Installationsumfeldes verhindern. Besonders ist auf die korrekte Anordnung der Tauchhülse im Kessel zu achten.

Zur besseren Montage des Ventils kann der kompakt aufgebaute Temperaturweggeber demontiert werden.

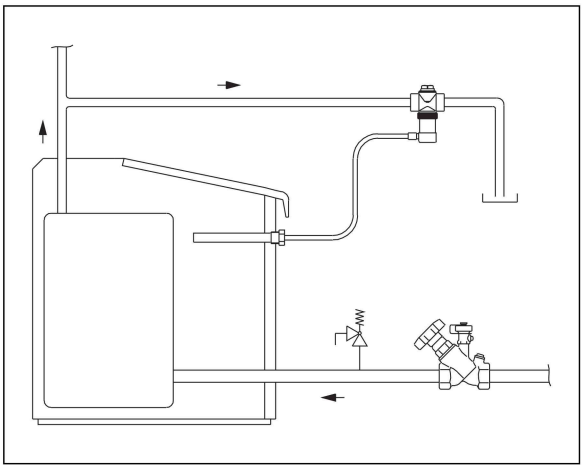
Wartung:

Ein Ausbau der Armatur zwecks Wartung oder Reparatur ist aufgrund der Anordnung einzelner Bauteile innerhalb der thermischen Ablaufsicherung nicht erforderlich.

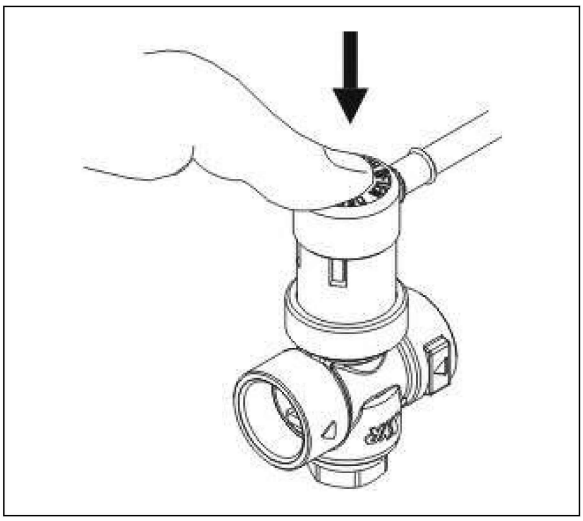
Einmal jährlich muss eine Funktionskontrolle durchgeführt werden. Hierzu ist der rote Knopf der Armatur zu drücken. Es muss ausgangsseitig Wasser austreten!



Anschluss in Kaltwassereingang des Wärmetauschers



Anschluss in Warmwasserabgang des Trinkwassererwärmers



Jährliche Funktionskontrolle durch Drücken des roten Knopfes

Technische Änderungen vorbehalten.

Produktbereich 6
ti 278-DE/10/MW
Ausgabe 2017

2017 Oventrop